

Niederbipp

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	NiederbippDistrikt 1799:	Wangen	Kanton 2015:	Bern
	reformiert Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Niederbipp
	Kirchgemeinde 1799:	Niederbipp		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 220-221v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 953: Niederbipp, [http://www.stapferenquete.ch/db/953].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Niederbipp, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert)				
Schulen erwähnt:	- Niederbipp, Untere Schule (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

04.03.1799

BEANTWORTUNG

Der Fragen, über den Zustand der Schule, Für die Jüngern und kleineren Kinder, zu Niederbipp.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Niederbipp.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu Niederbipp.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Wangen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung der Zu diesem Schulbezirk gehörigen Häuser: Innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstund liegen 126. Häuser. Innerhalb des Umkreises der zweiten Viertelstund 31. Häuser. Und jnnerhalb des Umkreises der Dritten 6. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Niederbipp — Lohreüti — Lynis Aker — Weid — Reüthof, Anteren — Güggel — Oggenhäusern — Galmis, Bohlrein, Lehn — Walden.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Von dem Schul-Hause, sind in dem Dorf, die weitesten Häuser entfernt 1. Viertelstund. Lohreüti 1/2 Viertelstund. Anteren 1 1/2 Viertelstund. Lynis Aker u: Weid 1. Viertelstund. Reüthof — Güggel — Oggenhäusern — Galmis, Bohlrein — Lehn 2. Viertelstund. Walden 2 1/2 Viertelstund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von Niederbipp kommen Kinder in die Schule 112. Von der Weid 2 Aus dem Lynis Aker 1. Von Oggenhäusern 3. Aus dem Lehn 16.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[[Seite 2] Walliswyl — Schwarzhäusern — Wolfisberg — Oberbipp, Wiedlisbach — Bannwyl.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Von der Schule zu Niederbipp ist entlegen: Walliswyl 3. Viertelstund. Schwarzhäusern 1. stund. Wolfisberg 1. stund Oberbipp 2. Viertelstund. Wiedlisbach 1. Stund. Bannwyl 1. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn Drey Claßen.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Das A: B: C. Büchlein — Buchstabieren. Die Anfänge der Christlichen Lehre — auswendig. Der Heidelbergische Katechismus, wohl lesen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter. Von anfang Wintermonats, bis Ostern Durch den Sommer alle Samstag 1/2 Tag, eine Rebedier Schul.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Keine andere, als die in der 5.ten Antwort agezeigt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Von Morgen 8. bis 11. Uhr. Nachmittag von 1. bis 4. Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	Ein jeweiliger Amtsman, und die Chorrichter in der Gemeinde, haben die
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Schulmeister durch ein Examen auf die prob gesetzt, und dann der tüchtigst erfunden erwehlt; jedoch so: daß ein einheimischer vor einem Fremden der vorzug gehabt hate.
III.11.b	Wie heißt er?	Jakob Roth.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Niederbipp.
III.11.d	Wie alt?	Alt 40. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. Er hat 3. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Acht Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zwey Jahr zu Walliswyl {Schullehrer}. vorher zu Niederbipp, auf dem Land gearbeitet.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[[Seite 3] Schulkinder. Überhaupt besuchen die Schule 112. Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter Knaben. 54. Mädglein 58. 112.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer Knaben. 70. Mädglein. 59. 129.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
-------	----------------------------

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist kein vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Ist keines eingeführt.	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ist schlecht und sehr baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeinde.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld kr. 8. bz. 5. An Getreide 140. Mäs Haber. 2 Mütt Dinkel.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Der Sekelmeister zahlt den geordneten Sommer Schullohn, An den Lehrer mit kr. 5.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 4] Bemerkungen.

a. Von Obigem {Geld} der kr. 8. bz. 5. wird aus dem Armenguth dem Lehrer kr. 3. bz. 5. entrichtet. Die übrigen kr. 5. sind vornen bey dem Einkommen des Schullehrers angezeigt.

b. Obige 140. Mäs Haber, werden von 280. Haushaltungen *per* Haushaltung 2. Jmi, an den Schullehrer bezahlt.

c. Die 2. Mütt Dinkel sind von der ehemaligen Obrigkeit durch den Amtsmann, an den Schullehrer abgerichtet worden.

d. Der Schullehrer wohnte mit seiner *Familie* Weib und 3. Kindern — außert den Lehrstunden in seinem eigenen Hause, Ohngefehr von dem Schulhaus entfernt 200. Schritte.

Also abgefasst in Niederbipp den 4.ten Merz 1799 Durch Jakob Roth, Schulmeister.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 220-221v
Briefkopf	BEANTWORTUNG
Transkriptionsdatum	Der Fragen, über den Zustand der Schule, Für die Jüngern und kleineren Kinder, zu Niederbipp.
Datum des Schreibens	22.03.2012
Faksimile	04.03.1799
Ist Quelle original?	953BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_220-221v.pdf
Verfasser Name	Ja
Verfasser Vorname	Roth
Vom Lehrer verfasst?	Jakob
Randnotiz	Nein
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Niederbipp				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie		Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Wangen	Kanton 2015	Bern
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Oberaargau
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	Niederbipp	Gemeinde 2015	Niederbipp
Geo. Breite	619362	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	235509				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niederbipp, Untere Schule (ID: 1207)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Niederbipp, Untere Schule (ID: 3533)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2039)

Name: Roth
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 40
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen?
Herkunft: Niederbipp
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 8 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		54
Mädchen		58
Kinder		112
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	70	
Mädchen	59	
Kinder	129	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		